

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,
Leiter Kommunikation &
Energiepolitik
T +49 201 3642-12620
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,
Presse
Kommunikation & Energiepolitik
T +49 201 3642-12613
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Pressemitteilung

Remscheid, 07.09.2018

Gasnetzbetreiber beschließen Fahrplan zur L-/ H-Gas Umstellung

Umstellung der Kundengeräte im Bergischen Land ab 2022

Die vier örtlichen Netzbetreiber (BEW Bergische Energie- und Wasser, EWR GmbH, Stadtwerke Radevormwald und SWS Netze Solingen GmbH) sowie der Netzbetreiber eines Industrieareals (Currenta) haben mit der Unterzeichnung eines Umstellungsfahrplans mit dem vorgelagerten Fernleitungsnetzbetreiber Open Grid Europe die Weichen für die notwendige Umstellung von L- auf H-Gas im Bergischen Land gestellt.

Die Unternehmen versorgen derzeit in ihren Netzgebieten rd. 67.000 Gasgeräte mit L-Gas. Das niederkalorische Gas (niedrigerer Brennwert) stammt aus deutschen und vor allem aus niederländischen Quellen.

Hintergrund sind die in den nächsten Jahren kontinuierlich zurückgehenden L-Gas Fördermengen. H-Gas dagegen ist international und damit auch für Deutschland langfristig verfügbar. Die Umstellung auf das hochkalorische H-Gas (höherer Brennwert) gewährleistet daher auch langfristig eine hohe Versorgungssicherheit.

Bereits mehr als drei Jahre vor der L-/H-Gas Umstellung haben die Netzbetreiber konkrete Umstellungsfahrpläne vereinbart. Es ist vorgesehen, den im Netzentwicklungsplan Gas definierten Umstellungsbereich Bergisches Land in den Jahren von 2022 bis 2024 auf die Versorgung mit H-Gas umzustellen. Für die Umstellung Bergisches Land in 2022 ist das konkrete technische Konzept bereits finalisiert. Als Ergänzung werden die weiteren Konzepte für die Jahre 2023 und 2024 in den kommenden Monaten erstellt und verabschiedet.

Im Jahr 2022 beginnt die Umstellung von L- auf H-Gas in einem kleinen Teil von Wipperfürth, 2023 und 2024 folgen dann Remscheid sowie Radevormwald und Solingen-Unterbürg. Weiterhin werden in den Jahren 2023 bis 2024 u.a. die Städte Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und der restliche Teil von Wipperfürth von L- auf H-Gas umgestellt.

Thorsten Schuppner, Leiter Netzplanung - Projekte bei Open Grid Europe, betont: „Die Zusammenarbeit aller beteiligten Netzbetreiber ist für das bis 2030 laufende Umstellungsprojekt von besonderer Bedeutung. Dies hat im Umbereich Bergisches Land zum erfolgreichen Abschluss des Vertrages geführt.“

Für die Umstellung im Jahr 2022 errichtet OGE in ihrem Netz eine neue Gasdruck-, Regel- und Messanlage in Kempershöhe bei Marienheide. Weiterhin ist für die Umstellung in vielen Bereichen Nordrhein-Westfalens die fristgerechte Fertigstellung der Erdgasfernleitung ZEELINK notwendig. Die ZEELINK Leitung bindet die momentan mit L-Gas versorgten Regionen im Westen und Nordwesten Deutschlands an bestehende und zukünftige H-Gas Quellen an.

Zusätzlich müssen aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung von L- und H-Gas auch alle Gasverbrauchsgeräte und -anlagen an die neue Gasqualität angepasst werden. Dazu werden alle betroffenen Kunden im Vorfeld von ihrem jeweiligen Netzbetreiber ausführlich schriftlich informiert.

Die Umstellungskosten der Haushalts- und Gewerbekunden werden zunächst vom Netzbetreiber übernommen und anschließend über eine deutschlandweite Umlage in den Netzentgelten berücksichtigt.

Eine monatscharfe Übersicht der Umstellungstermine stellt die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber unter www.fnb-gas.de zur Verfügung.

Über Open Grid Europe

Open Grid Europe ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber in Europa mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.450 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.open-grid-europe.com